

alten; aber dieses Wague selbst ist ohne Bewegung, wie Alles, was dem Tode angehört. Die Gesichtszüge der Bewohner der Alpen tragen den Stempel der Ruhe; ihre Geseze und Sitten scheinen nach einer Unveränderlichkeit zu streben, die hinreichend den Widerwillen zeigt, welchen sie für jede Neuerung hegen. Es ist als ob am Fuße der Gletscher die moralische und physische Regsamkeit stille stehe.

Was in Deutschland gefällt, das sind die Menschen und das Streben nach Unterricht; die Achtung, welche dem Talent und dem Geiste gezollt wird, die Güte und Gastfreundlichkeit der Einwohner. Bei Lüneburg beginnt der Anblick des Landes sich zu verändern; in diesen Haiden sah ich zum ersten Male jene so reichlich über den Boden nördlicher Länder hingebreiteten Seen. Diese stehenden Gewässer auf morigen Ebenen vermehren den traurigen Anblick der Landschaft; der gleichsam leblose Boden verengt den Horizont; ein niederdrückendes Gefühl von Einsamkeit bemächtigt sich der Seele; es scheint, als sey die Erde nichts, wie ein dunkler Punkt, den Nebel bald verwischen würden *).

Auf den Dänischen Inseln heben sich um die Seen grüne, mit brächtigen Buchen, Weiden und riesigen Erlen besetzte Hügel, die mit zahlreichen Heerden bedeckt und mannichfaltig angebaut, recht hübsche Landschaften geben, in welchen sich jedoch nie etwas tief Ansprechendes, nie etwas Hohes, wie in denen der Alpen, zeigt. Der immer etwas nebligte Himmel

*) Es ist bekannt, daß auf der Höhe des Meeres der Horizont, statt sich zu erweitern, sich zu verengen scheint; derselbe Fall findet auch auf vollkommenen Ebenen statt, wo nichts die Entfernungen bestimmt und; der kleinste Strauch hinreicht, den Blick aufzuhalten.

dieses Clima's hat nie den Glanz des Himmels von Italien.

Jenseits dem Baltischen Meere hat eine unbekante Revolution die Gipfel der Berge gestürzt und mit ihren Trümmern weite Räume überdeckt. Felsen, die noch stehen, und bis auf ihre tiefste Grundlage zerspalten sind, gewähren dem Meere unter der Gestalt von Stüffen ohne Bewegung, einen weiten Eintritt in das Land. In Schweden wie in Norwegen und im Norden Rußlands, besteht die Hälfte der Thäler entweder aus Seen von süßem Wasser, oder sie machen einen Theil des Meeres aus. Die Charte von Schweden und Norwegen ist mit Seen und tiefen Moorbussen, die Flüßchen gleichen, ausgezackt. Wenn man zum Nordcap hinaufsteigt, sieht man die Tanne an die Stelle der Buche der Baltischen Gegenden treten; auf die Tanne folgen unermessliche, am Boden mit weißem Moose bedeckte Fichtentwälder, die dem Lappländer und seinem Rennthiere einen Winteraufenthalt darbieten, und die Birke, die gegen das Eismeer hin fast krautartig wird, beschließt endlich das Reich der großen Gewächse in diesen Regionen. Hier steht das Leben still, oder vielmehr es stürzt sich in die Tiefe des Meeres, wo unterseeische Weiden, bewohnt von Wallfischen, in die Dunkelheit des arctischen Oceans, dem Menschen eine unbekante Welt verbergen. Welch ein Vorwurf für den Gedanken, anzunehmen, daß diese Regionen der Nacht belebter sind, wie die vom Licht der Sonne erwärmten! Die Farbe der Polarmeere zeigt auf Regionen des Lebens, wo Tausende von Insekten in einem einzigen Wassertropfen sich bewegen und wo das kleinste Geschöpf der Schöpfung zugleich mit den Riesen derselben wohnt.

(Der Beschluß folgt.)